



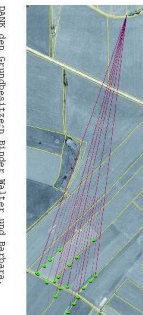
Peter Ablinger: Landschaftsoper Ulrichsberg

2009 ist Ulrichsberg und seine Umgebung Austragsort der „Landschaftsoper Ulrichsberg“ von Peter Ablinger. Ein szenenreiches Werk, das den Ort Ulrichsberg und die ihn umgebende Landschaft selbst zum Thema macht.

- Die 7 Akte der Oper:
- 1. Akt: **RAHMENHANDLUNG** Aboretum Seltschlag, ab 2009
- 2. Akt: **KULISSIS** Mandariner, 30. April bis 14. Juni
- 3. Akt: **DIE MELODIE** Klangarchiv, Galerie u. Web, ab 30. April
- 4. Akt: **DER TEXT** Videopapelle, Pfarrzentrum, 6. bis 14. Juni
- 5. Akt: **DIE BEGLITUNG** Schaufensterstudie, Kneidel, 6. bis 14. Juni
- 6. Akt: **GEMISCHTES** Schauspielprojekte, Felsenstation, 6. Juni, 20.00
- 7. Akt: **PERSONEN DER HANDLUNG** Konzert im Jazzclub, 12. Juni, 20.00

Eine Oper auf den Inseln ist etwas anderes, als eine Oper in der Stadt. Es geht nicht nur um eine ortsfremde Kunst auf dem Land, sondern um eine Ortstheorie, die die Landschaft selbst zum Thema macht. Die Planung erfolgte am 8. April 2009. Die volle Erhaltung des Klüppelbogens ist aber im Grunde erst eine Konstruktion später zu erfahren, wenn die Bäume ihre volle Mächtigkeit und ihr Volumen zur Gänze erreicht haben.

Die unterschiedlichen Baumstände sowohl an der Küste als auch im Inneren sind sowohl die unterschiedlichen Landschaften einzelner Bäume als auch ihre jeweiligen Klangfarben des Rauschens im Wind.

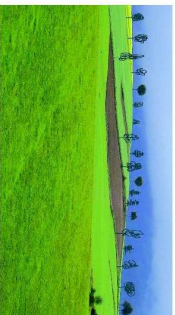


Die Planung erfolgte am 8. April 2009. Die volle Erhaltung des Klüppelbogens ist aber im Grunde erst eine Konstruktion später zu erfahren, wenn die Bäume ihre volle Mächtigkeit und ihr Volumen zur Gänze erreicht haben.

Die unterschiedlichen Baumstände sowohl an der Küste als auch im Inneren sind sowohl die unterschiedlichen Landschaften einzelner Bäume als auch ihre jeweiligen Klangfarben des Rauschens im Wind.

1. Akt: RAHMENHANDLUNG, Aboretum

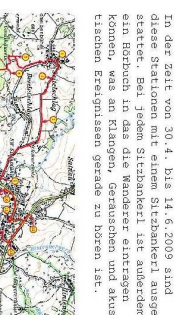
Eine Rahmehandlung nach skulpturalen Gesichtspunkten auf Wissen und Achem stellt die Landschaft dar, nahe Ulrichsberg. Die Planung beginnt sich entlang des Güterweges von Bierschlag nach Seltschlag, auf der Küppe kurz vor Erreichen des Dorfes Seltschlag. Die spezielle Anordnung der Bäume ermöglicht die Wahrnehmung der Tatsache, dass unterschiedliche Baumarten im Wind unterschiedliche Formen von Rauschen produzieren. Rauschen, heißt wörtlich übersetzt „Raunen“, die spezielle Anordnung der Bäume



Eine Rahmehandlung nach skulpturalen Gesichtspunkten auf Wissen und Achem stellt die Landschaft dar, nahe Ulrichsberg. Die Planung beginnt sich entlang des Güterweges von Bierschlag nach Seltschlag, auf der Küppe kurz vor Erreichen des Dorfes Seltschlag. Die spezielle Anordnung der Bäume ermöglicht die Wahrnehmung der Tatsache, dass unterschiedliche Baumarten im Wind unterschiedliche Formen von Rauschen produzieren. Rauschen, heißt wörtlich übersetzt „Raunen“, die spezielle Anordnung der Bäume

2. Akt: KULISSIS, Mandariner

Eine Mandarinkerke für einen Horweg in 14 Stationen. Der Horweg besteht aus einer großen Landschaftsrande und einer kleinen Ortsumde. Ein Ring des Weges befindet sich insgesamt 14 Stationen, die in der Karte markiert und beschriftet sind und als Horvorlage zu verstehen sind.



Eine Mandarinkerke für einen Horweg in 14 Stationen. Der Horweg besteht aus einer großen Landschaftsrande und einer kleinen Ortsumde. Ein Ring des Weges befindet sich insgesamt 14 Stationen, die in der Karte markiert und beschriftet sind und als Horvorlage zu verstehen sind.

3. Akt: DIE MELODIE, Klangarchiv

Selt 2007 sammelte Aufnahmegeräte mit Mikrofon und Recorder Audio material für ein akustisches Portrait der Umgebung. Eine Audioarbeit entsteht, die die verschiedenen Facetten der akustischen Umwelt Ulrichsbergs darstellt.



Selt 2007 sammelte Aufnahmegeräte mit Mikrofon und Recorder Audio material für ein akustisches Portrait der Umgebung. Eine Audioarbeit entsteht, die die verschiedenen Facetten der akustischen Umwelt Ulrichsbergs darstellt.

4. Akt: DER TEXT, Videopapelle

Ein Filmeszen unter der Leitung von Judith Baur. Die Szenen sind in drei Akte unterteilt. In der ersten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt. In der zweiten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt. In der dritten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt.



Ein Filmeszen unter der Leitung von Judith Baur. Die Szenen sind in drei Akte unterteilt. In der ersten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt. In der zweiten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt. In der dritten Szene wird ein Video von Judith Baur gezeigt, das die Landschaft zeigt.

5. Akt: DIE BEGLITUNG, Schaufensterstudie

Ein Interaktives, computergesteuertes Klavier ist mit einem Mikrofon verbunden, das die alltagsüblichen Betriebsgeräusche der Ulrichsberger Handwerksbetriebe einfängt. Das Klavier überträgt in Echtzeit diese Geräusche, gibt diese über die Tastatur wieder. Das Klavier spielt also das, was draußen gerade passiert. Die Besucher befinden sich gerade passiert. Die Besucher befinden sich gerade passiert. Die Besucher befinden sich gerade passiert.



Ein Interaktives, computergesteuertes Klavier ist mit einem Mikrofon verbunden, das die alltagsüblichen Betriebsgeräusche der Ulrichsberger Handwerksbetriebe einfängt. Das Klavier überträgt in Echtzeit diese Geräusche, gibt diese über die Tastatur wieder. Das Klavier spielt also das, was draußen gerade passiert. Die Besucher befinden sich gerade passiert. Die Besucher befinden sich gerade passiert.

6. Akt: GEMISCHTES, Schauspielprojekte

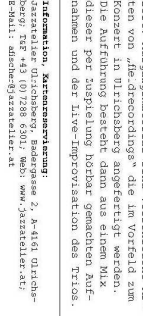
Schüler der Volksschule Ulrichsberg werden ausgenommenes Audio material als Grundlage für kurze Performances. Mögliche Umsetzungen wie „Körperorchestra“ (Interpretation der Aufnahmen mit dem Stimmen und Körper der Schüler) oder „Hörtheater“ (Anfertigung und Vortrag von Texten wie „Achtung, Stille“ oder „Wörter zu den Aufnahmen“).



Schüler der Volksschule Ulrichsberg werden ausgenommenes Audio material als Grundlage für kurze Performances. Mögliche Umsetzungen wie „Körperorchestra“ (Interpretation der Aufnahmen mit dem Stimmen und Körper der Schüler) oder „Hörtheater“ (Anfertigung und Vortrag von Texten wie „Achtung, Stille“ oder „Wörter zu den Aufnahmen“).

Intermezzo: THE CONTEXT OF PLEASURES

Freitag, 12. Juni 2009, 20.00 Uhr im Theater Ulrichsberg. Das Intermezzo ist eine Mischung aus Theater und Musik. Es handelt sich um eine Mischung aus Theater und Musik. Es handelt sich um eine Mischung aus Theater und Musik.



Freitag, 12. Juni 2009, 20.00 Uhr im Theater Ulrichsberg. Das Intermezzo ist eine Mischung aus Theater und Musik. Es handelt sich um eine Mischung aus Theater und Musik. Es handelt sich um eine Mischung aus Theater und Musik.

7. Akt: PERSONEN DER HANDLUNG, ein Fest

Sonntag 13. Juni 2009, 20.00 Uhr in der ESW-Halle Ulrichsberg, an der Groden Muhl.



Sonntag 13. Juni 2009, 20.00 Uhr in der ESW-Halle Ulrichsberg, an der Groden Muhl.

Details:

Malte Wachter: Ein Lyriker aus auf langen Schritten angereichert grünen weihen Eukalyptus, an der Groden Muhl.

Solistenensemble: Das ENSEMBLE (Iris: Edo Micic) präsentiert eine akustische Portraitserie von 18 Ulrichsbergerinnen für augenfernere Sprechstimmen und Live Ensemble. Ein virtuos konzertantes Ereignis auf Basis der Transferrichter. Geleitet werden die Musiker: 2 Viol. / Viola, Celli, Bass, Pflöge, Klarinetten, Oboe, Trompete, Horn, Posaune, Klavier u. Perkussion. Die 18 Stimmen: Siehe Akt 4.

Sinfonieorchesterkonzert: Ein Sinfonieorchester aus Mitgliedern des Erntehorchesters, der Ulrichsberger Blasorchester, der Ulrichsberger Musikschule, der Ulrichsberger Musikschule, der Ulrichsberger Musikschule, der Ulrichsberger Musikschule.

Biografie Peter Ablinger: Peter Ablinger, geboren 1959 in Schwaben, ist ein deutscher Komponist und Musiker. Er hat eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Pianisten Klaus Hubig. Er hat eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Komponisten und Pianisten Klaus Hubig.

Informations, Kartenverteilung: Theater Ulrichsberg, Badegasse 2, A-4154 Ulrichsberg, Tel: 03 728 6201, web: www.jazzfestival.at

Kartenpreise: Akte 1 bis 6: Eintritt frei.

Förderer/Sponsoren: Förderer des Kulturprojekts: Stadt Ulrichsberg, Kulturamt Ulrichsberg, Kulturamt Ulrichsberg, Kulturamt Ulrichsberg.

Logo: Ulrichsberg, Kulturamt, Kulturamt, Kulturamt, Kulturamt.

